

Einen Film oder ein Jugendbuch bewerten (Lösungen)**1** ○

Mit Tempo und Witz (Z. 7), scharfe Beobachtungsgabe (Z. 10), geistreiche Schilderungen von Menschen, Szenen und Begegnungen (Z. 10), Faible für skurrile Situationen (Z. 11), bittersüße Ironie ... auf virtuose Weise (Z. 21 f.), starke Charaktere (Z. 23 f.), wie im Kino lebendig (Z. 24), sehr filmisch (Z. 25); Modernisierung seiner Kindheitslektüren perfekt gelungen, feines Gespür ... für jugendrelevante Themen, komische Dialoge, jugendlich-authentischer Erzählton, filmreifes Finale, konsequent durchgehaltener Spannungsbogen machen den Roman herausragend. (Z. 31 ff.)

2 ◐

1. Abschnitt (Z. 1–12): Inhaltsangabe des Buches, Beschreibung der Hauptfiguren Tschick und Maik, ab 2. Hälfte des 1. Abschnitts (Z. 7 ff.) mit Wertungen zum Buch
2. Abschnitt (Z. 13–22): Hintergründe zur Entstehung des Buchs, am Ende des 2. Abschnitts (Z. 21 f.) mit Wertungen zum Buch
3. Abschnitt (Z. 23–30): Beschreibung der Nebenfiguren des Buchs, z. T. Beschreibung der Handlung
4. Abschnitt (Z. 31–34): Fazit, abschließende sehr positive Bewertung des Buchs (als Rechtfertigung für den Jugendliteraturpreis)

3 ●

- interessanter Satzbau, z. B. Verwendung sehr vieler Satzkonstruktionen mit Doppelpunkt (z. B. Z. 17 f., 24 f.); gleicher Aufbau der ersten vier Sätze des Textes (Z. 1–5), z. T. elliptischer Satzbau
- in Teilen zur Inhaltsangabe des Buchs Schreibstil ähnlich dem Buch, z. B. viele umgangssprachliche Wendungen (Z. 7: „Tschick und Maik schnappen sich eines Abends einen alten Lada ...“, Z. 14 f.: „... brechen zu einer großen Reise auf und die geht raus aufs Wasser.“)
- Bewertung des Buchs: Verwendung vieler treffender Adjektive (Z. 9 f.: scharfe Beobachtungsgabe, Z. 10: geistreiche Schilderungen, Z. 21: bittersüße Ironie, Z. 22: virtuose Weise, Z. 32: feines Gespür, Z. 33: komische Dialoge, Z. 33: filmreifes Finale); Verwendung verstärkender Wörter (Z. 22: virtuos, Z. 23: großartig, Z. 25: sehr filmisch, Z. 32: perfekt gelungen, Z. 34: konsequent durchgehaltener Spannungsbogen)
- interessanter Aufbau der Rezension: am Ende des ersten Abschnitts erste Wertungen, am Ende des zweiten Abschnitts letzter Satz mit Wertung, Anfang des dritten Abschnitts Wertungen, letzter Abschnitt zusammenfassende Wertung/Fazit, letzter Satz mit steigernder Aufzählung, warum Buch diesen Preis erhält, mit Ende „... machen den Roman herausragend“ (Z. 34).

4 ●

Freie Schülerarbeit.

Wichtiger Aspekt: Das Buch wird als sehr positiv und herausragend beurteilt (modern, jugendlich, witzig, temporeich, spannend, ...).

5 ●

Freie Schülerarbeit.